

Nordea

ASSET MANAGEMENT



Der Weg in eine nachhaltige Zukunft

Der Klimawandel ist eine reale Herausforderung, der wir uns alle ab sofort mit ganzer Energie stellen müssen. Die gute Nachricht: Es gibt Lösungen.

INHALT

Seite

Die Klimaproblematik: Warum brauchen wir Lösungen?	4-7
Neue Lösungen schaffen Anlagechancen	8-9
Unser Weg in eine nachhaltige Zukunft	10-14



Liebe Leserinnen und Leser,

mit Entscheidungen, die wir heute treffen, können wir die Zukunft beeinflussen. Der Klimawandel verlangt von uns allen Engagement, Mäßigung und Anpassung. Genau dieser Zwang zur Anpassung schafft aber auch enorme Chancen für Unternehmen und Anleger.

Als Bank und Finanzierer ist es die Aufgabe von Nordea, unseren Kunden dabei zu helfen, ihre finanziellen Ziele zu erreichen. Diese Rolle bringt aber auch Verantwortung mit sich, nicht nur gegenüber unseren Kunden sondern auch gegenüber anderen Interessengruppen wie Geschäftspartnern, Mitarbeitern und Aktionären. Der Klimawandel ist weltweit eines der drängendsten Probleme unserer Zeit und wird unsere Gesellschaft, unser Leben und unsere Wirtschaft beeinflussen. Da ist es nur konsequent, dass wir bei Nordea das Thema ernst nehmen. Gemeinsam mit Kunden und Partnern kann Nordea den Weg in eine nachhaltige Zukunft fördern. Dadurch leisten wir einen Beitrag und übernehmen Verantwortung für unser Umfeld, während wir gleichzeitig Werte für unsere Kunden schaffen.

Um den Klimawandel ganzheitlich aktiv anzugehen, hat Nordea das sogenannte Group Sustainable Finance Team ins Leben gerufen, das daran arbeitet, nachhaltige Finanzwirtschaft in alle Bereiche der Bank zu integrieren. Zudem hat Nordea auch eine unternehmensweite Nachhaltigkeitsrichtlinie verabschiedet, die für Investments ebenso gilt wie für das Finanzierungs- und Beratungsgeschäft. Darüber hinaus haben ein eigenes Nordea-Positionspapier zum Thema Klimawandel entwickelt, das die Maßnahmen beinhaltet, mit denen wir unsere Rolle im Kampf gegen den Klimawandel wahrnehmen. Mit all diesen Prozessen und den dazugehörigen Entscheidungen über die künftige Ausrichtung unserer Aktivitäten wollen wir Ihnen, unseren Kunden, Aktionären oder anderen Interessengruppen die Möglichkeit geben, sich in geeigneter Weise für eine nachhaltige Zukunft zu entscheiden.

Für Nordea Asset Management hat die Rolle als aktiver Eigentümer Schlüsselcharacter. Wir nehmen dabei mit unseren Portfoliounternehmen einen Dialog zu diversen Themen auf - nicht zuletzt geht es dabei auch um Nachhaltigkeit. Damit wollen wir das Bewusstsein für diese globalen Herausforderungen erhöhen und den Fokus auf neu entstehende Lösungen legen.

Unsere Reise in Richtung nachhaltige Finanzen hat vor etwa zehn Jahren begonnen. Seitdem haben wir bei Nordea viel erreicht. Heute können viele Investmentfonds, die Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen, bei der Wertentwicklung mindestens mit traditionellen Fonds mithalten. Manche schneiden sogar besser ab. Die Unternehmen und Lösungen, die wir Ihnen in dieser Broschüre präsentieren, sind real und bewegen wirklich etwas. Wir setzen bereits seit einem Jahrzehnt auf verantwortungsvolles Investieren. Begleiten Sie uns auf dieser spannenden Reise in eine nachhaltige Zukunft.



Nils Bolmstrand,
Vorsitzender des Responsible Investment Komitees
und CEO von Nordea Asset Management



Die Klimaproblematik: Warum brauchen wir Lösungen?

Der Klimawandel ist ein globales Thema. Aber er findet auch hier und heute statt. Und wir wissen, dass unsere menschlichen Aktivitäten wesentlich zum Klimawandel beitragen. Wenn wir also nichts unternehmen, liegen die weltweiten Temperaturen 2100 um etwa vier Grad höher als heute. Das klingt nicht dramatisch, doch dieser Temperaturanstieg schafft bemerkenswerte Bedrohungen und Herausforderungen für unsere Gesellschaft. So wird etwa unser Lebensraum stark verändert. Der Meeresspiegel steigt, und extreme Wetterphänomene wie Sturm, Hitzewellen, Überschwemmungen und Dürren werden häufiger. Es ist außerdem wissenschaftlich erwiesen, dass der Klimawandel die menschliche Gesundheit überall auf der Welt beeinträchtigt. Wenn wir nicht handeln, werden wir alle noch Gesundheitsrisiken wie etwa schlechtere Luft, qualitativ

Der Weg in eine nachhaltige Zukunft

Ich tauche seit fünfzig Jahren am Riff. Jetzt sieht es aus wie ein Friedhof.

Dr. Charlie Veron, Meeresbiologe und Korallenexperte



Im Gespräch mit Dr. Charlie Veron

Sasja Beslik sprach mit dem Meeresbiologen und Korallenexperten über die Auswirkungen des Klimawandels auf das Great Barrier Reef

„Ich tauche seit fünfzig Jahren am Riff. Jetzt sieht es aus wie ein Friedhof.“

„Früher hätte ich gedacht, dass das Great Barrier Reef gegenüber menschlichen Einflüssen immun ist. Schließlich ist es größer als Italien! Es ist so reich und divers – und ich hätte niemals gedacht, dass es so nachhaltig geschädigt werden kann.“

„Australien ist jetzt vor Indonesien der größte Kohleexporteur der Welt, und wir planen eine Mine, die so groß ist, dass sie mehr CO2 produzieren wird, als ganz Australien in einem 5- bis 7-Jahreszeitraum.“

„Bei der Zerstörung von Korallenriffen ist Australien Weltmeister.“

Glauben Sie, die Menschen wissen, dass wir jetzt etwas unternehmen müssen?

„Nein, das ist den Menschen nicht bewusst. Es könnte durchaus sein, dass das Great Barrier Reef vor mir stirbt. Wie kann das nur sein? Daran sehen wir, wie dramatisch die Lage ist.“



Weitere Informationen und das komplette Videointerview finden Sie auf sustainablefinance.nordea.com

minderwertige Lebensmittel und Trinkwasser oder einen weiteren Anstieg der Allergene erleben.

„Nein, den Leuten hier ist das nicht bewusst“ - Klimawandel in Australien

Es gibt viele Orte weltweit, an denen die Auswirkungen des Klimawandels ganz direkt erlebbar werden. So zum Beispiel in Australien. Wegen des globalen Temperaturanstiegs wird der Kontinent immer heißer und leidet unter noch extremerer Hitze, die zu ausgedehnten Dürreperioden und massenhaftem Korallensterben in dem größten

Riffsystem der Welt, dem Great Barrier Reef, führt. Die Auswirkungen sind verheerend.

„Es wird ungemütlich“ - Klimawandel in Norwegen

Der skandinavische Winter 2016/2017 war in vielerlei Hinsicht bemerkenswert. In Norwegen etwa lagen die Temperaturen mindestens 2 bis 3 Grad Celsius über dem Durchschnitt - mancherorts waren es sogar bis zu 7 Grad. Der Klimawandel fordert seinen Tribut: Es wird wärmer und feuchter. Der dramatische Anstieg der Temperaturen und der

Jetzt wird es wirklich ungemütlich. Meine Kinder werden mit dieser harten Realität zurechtkommen müssen.

Knut H. Alfsen, Senior Researcher beim Center for International Climate Research in Oslo, Norwegen

Niederschlagsmengen hat bereits vielen Sektoren der norwegischen Wirtschaft geschadet.

Die entscheidende Frage lautet: Was können Sie als einzelner tun? Natürlich können Sie im demokratischen Prozess Ihre Stimme erheben und für die ehrgeizigsten Klimapläne stimmen, oder Sie können sich engagieren und zum Aktivist werden. Sie müssen aber nicht gleich Ihr gesamtes Leben umkrempeln, denn es gibt durchaus Dinge, die Sie jeden Tag ganz einfach ändern können. Mit am effizientesten ist die Entscheidung, Ihr Erspartes verantwortlich oder nachhaltig zu investieren.

Dafür stehen Ihnen heute immer mehr Möglichkeiten zur Verfügung. Ein Weg sind zum Beispiel die sogenannten verantwortlichen oder nachhaltigen Investmentfonds, die Umwelt-, Gesellschafts- und Governance-Kriterien in ihren Anlageansatz integrieren. Oder Sie setzen auf thematische Fonds, die sich auf Nachhaltigkeitsthemen wie etwa den Klimawandel konzentrieren. Diese Fonds sind eine gute Methode zur Unterstützung von Unternehmen, die Lösungen für das weltweite Nachhaltigkeitsproblem entwickeln können, zu dem an vorderster Front der Klimawandel gehört.

Spürbare Konsequenzen: Der Klimawandel lässt viele Gletscher schrumpfen.



Schon gewusst?



Wichtige Klimaschutz-Daten der letzten zehn Jahre

- 2008** Der Weltklimarat warnt, dass ernste Auswirkungen des Klimawandels spürbar sind. Über 50% der Weltbevölkerung lebt jetzt in Städten.
- 2013** Die Europäische Kommission verabschiedet eine EU-Strategie zur Anpassung an den Klimawandel.
- 2015** Pariser Abkommen (COP21): Regierungen verpflichten sich auf die Festlegung eigener CO2-Höchstwerte und die Veröffentlichung von Fortschrittsberichten.
- 2015** Die UN verabschiedet die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Anpassung an den Klimawandel ist das nachhaltige Entwicklungsziel Nr. 13.



Im Gespräch mit Knut H. Alfsen

Sasja Beslik diskutierte mit Knut H. Alfsen, Senior Researcher am Center for International Climate Research in Oslo, die Auswirkungen des Klimawandels auf Norwegen

„Je genauer wir das Problem verstehen, desto klarer ist: Jetzt wird es richtig ungemütlich. Dieses Problem zu lösen, ist wirklich schwierig. Mit dieser harten Realität werden meine Kinder zurechtkommen müssen. Wir müssen uns fragen: Mein Gott, was habe ich getan?“

Fühlen Sie sich mit dieser Erkenntnis schlecht?

„Ja, ich fühle mich schlecht. Was sage ich meinen Kindern?“

„Wir müssen damit aufhören, so viel CO2 zu produzieren. Wir müssen unseren Lebensstil ändern. Die traurige Realität ist doch, dass wir, wenn wir am Freitagabend eine Pizza haben wollen, ins Auto steigen und 500 Meter bis zur Pizzeria fahren. Und damit haben wir eine Menge CO2 in die Atmosphäre geblasen, die das Klima für Abertausende von Jahren verändert. Einfach nur so! Den Menschen ist oft nicht klar, dass auch einfache Dinge auf Generationen hinaus physische Konsequenzen haben können.“

➔ Weitere Informationen und das komplette Videointerview finden Sie auf sustainablefinance.nordea.com

Erste Lösungen

Der Klimawandel ist ein alter Bekannter. Seit Jahren studieren Wissenschaftler die Auswirkungen des menschlichen Handelns auf die Umwelt. Währenddessen hat die Welt viele Naturkatastrophen erlebt.

Glücklicherweise ist die Bereitschaft, gegen den Klimawandel anzukämpfen, heute größer denn je. Die Selbstverpflichtung diverser Länder auf der UN-Klimakonferenz in Marrakesch im Jahr 2016 (COP22), das Produktionsverbot für besonders umweltschädliche Autos in China und sogar die Forderung der Endverbraucher nach sauberen und natürlichen Inhaltsstoffen zeigen beispielhaft, dass sich die Gesellschaft des Klimaproblems zunehmend bewusst wird. Wichtiger ist aber noch, dass die Menschen mittlerweile auch selbst aktiv werden.

Und die Unternehmen werden sich der Herausforderungen des Klimawandels ebenfalls immer mehr bewusst. Nicht nur wegen der zunehmenden Regulierung, sondern auch, weil es sich wirtschaftlich lohnt. Schließlich ist der Verbrauch von Rohmaterialien verantwortlich für Umweltverschmutzung, verringert den Vorrat an natürlichen Ressourcen und ist der Hauptverursacher von Treibhausgasen.

Zudem wird es immer teurer, die endlichen Ressourcen der Erde zu erschließen. Ein Unternehmen, das seinen Ressourcenverbrauch senken kann, ist deutlich sparsamer und damit wettbewerbsfähiger. Es ist außerdem besser auf die potenzielle Ressourcenknappheit vorbereitet und kann nationale Umweltauflagen wie etwa strengere CO₂-Emissionsstandards leichter einhalten.

Die Zukunft beginnt jetzt!

Innovative Produkte und Dienstleistungen, die für uns früher Science-Fiction waren, sind mittlerweile alltäglich. Smarte Städte etwa sind heute Realität. Eine smarte Stadt ist ein urbaner Raum, der seine Sachwerte über elektronische Daten verwaltet und Ressourcen effizient nutzt. Immer mehr große Städte weltweit springen auf diesen Trend auf, der enorme Wachstumschancen für Unternehmen schafft, die in damit verbundenen Gebieten wie etwa Eco-Mobilität oder Verkehrs- und Abfallmanagementsysteme innovative Lösungen bereitstellen können.

Auch Verbraucher und Anleger denken um. Jetzt, da der Klimawandel auch unser tägliches Leben

„Ich sehe hier eine wirtschaftliche Chance, die wir uns nicht entgehen lassen dürfen.“

Michael Canario, Vice President & General Manager America bei Hexcel



Im Gespräch mit Michael Canario
Vice President & General Manager America bei Hexcel in Salt Lake City, USA

Das US-Unternehmen Hexcel ist Teil der wachsenden Luftfahrtindustrie. Seine Karbonfaser- und innovative Verbundstofftechnologie hilft dabei, das Gewicht von Flugzeugen zu verringern und damit deren Klimabilanz zu verbessern.

„Ich sehe hier eine wirtschaftliche Chance, die wir uns nicht entgehen lassen dürfen. Und die Vorreiter in diesem Gebiet sind künftig vermutlich sehr, sehr mächtige Unternehmen.“

„Das Produkt selbst ist vielleicht wenig spektakulär, aber bedenken Sie, was unsere Kunden damit machen können: Gewicht verringern, bei gleichen Emissionen mehr Passagiere transportieren. Wir brauchen diese Möglichkeiten, um die besseren Entscheidungen für unsere Umwelt zu treffen.“

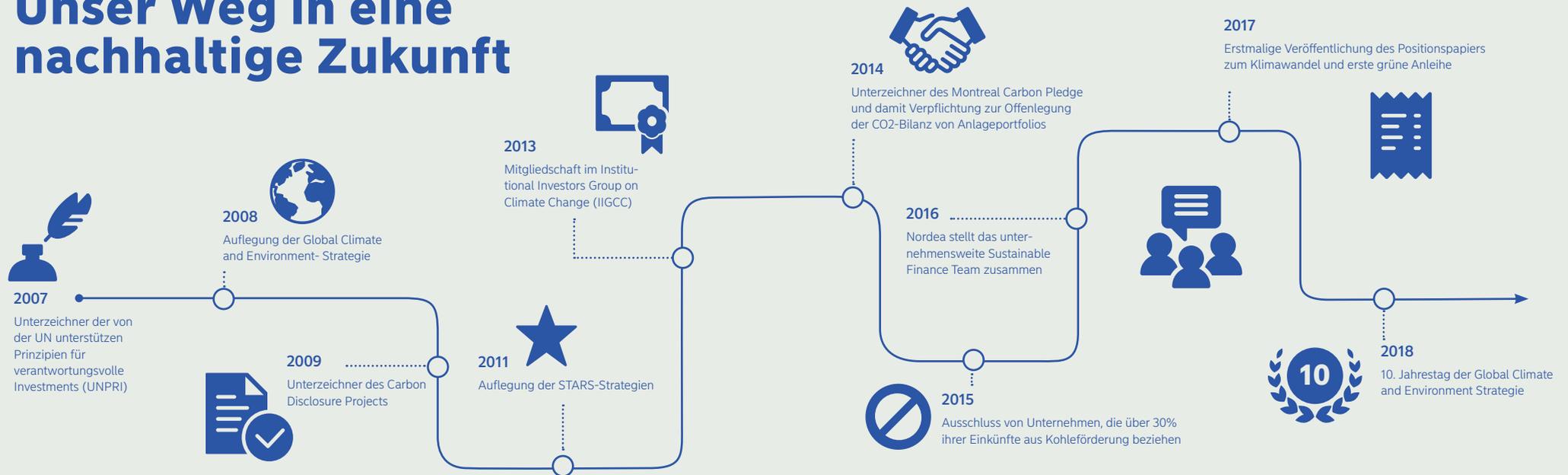
verändert, setzen wir Verbraucher zunehmend auf Unternehmen, die ihre Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren versuchen. Der wachsende Druck auf Firmen, auf den Klimawandel zu reagieren, sowie die technische Entwicklung sorgen für immer höhere Investitionen in alternative Energien, Ressourceneffizienz und Umweltschutz. Dadurch entstehen spannende Anlagechancen für Anleger. Wer in der Lage ist, Unternehmen mit nachhaltigen Geschäftsmodellen oder der Fähigkeit zur Bereitstellung von Lösungen für den Kampf gegen den Klimawandel zu identifizieren, wird von dem langfristigen Megatrend Klima profitieren. Anlagen in die Gewinner von morgen sind ökonomisch sinnvoll.

Die Luftfahrtindustrie etwa boomt und die Nachfrage wächst. Aber wir wissen alle, dass diese Branche sehr CO₂-intensiv ist. Andererseits macht

die Entwicklung von innovativen Materialien und Verbundwerkstoffen rasante Fortschritte und kann der Luftfahrtindustrie dabei helfen, ihre CO₂-Emissionen zu senken. Auch in der Fotovoltaik- und Solarindustrie sind die technologischen Fortschritte immens. Mit zunehmender Optimierung der Technologie sinken die Kosten, so dass diese technischen Klimaschutz-Lösungen für Unternehmen zugänglicher werden.

Die künftigen Wachstumsaussichten eines Unternehmens hängen davon ab, wie es auf die globalen Herausforderungen des Klimawandels reagiert. Unternehmen, die effizienter arbeiten können, schaffen nicht nur die Voraussetzungen für eine nachhaltige Zukunft - sie sind auch echte Investmentchancen. Als Anleger können wir zu Lösungen für den Klimawandel beitragen.

Unser Weg in eine nachhaltige Zukunft



Die Verpflichtung von Nordea Asset Management (NAM), ein verantwortungsbewusster Vermögensverwalter zu sein, ist nicht neu. Tatsächlich begann unsere Reise vor über 30 Jahren, als wir 1988 unsere ersten Fonds mit Sektoren-Screening auf den Markt brachten. Im Jahr 2007 war NAM einer der ersten Unterzeichner der Grundsätze für verantwortungsvolles Investieren (PRI) der Vereinten Nationen. Obwohl verantwortungsvolles Investieren deutlich mehr umfasst als den Klimagedanken, haben wir mit diversen Maßnahmen gezeigt, dass wir das Klimaproblem sehr ernst nehmen. Als einer der größten europäischen Vermögensverwalter sehen wir uns in der Pflicht, alle (finanziellen und nicht-finanziellen) Faktoren zu berücksichtigen, die die uns von unseren Kunden zur treuhänderischen Verwaltung anvertrauten Investments beeinflussen können. Der Klimawandel ist ein solcher Faktor.

Unsere Mission

Wir haben den Anspruch, Erträge verantwortungsvoll im besten Interesse unserer Kunden zu erwirtschaften, und wir setzen alles daran, gegenüber unseren Aktionären, Geschäftspartnern und anderen Interessengruppen in der Gesellschaft verantwortungsvoll zu handeln. Wir erreichen dies über operative Spitzenleistungen, die Art, in der wir risikobereinigte Erträge erzielen und durch den proaktiven Umgang mit Umwelt-, Gesellschafts- und Governance-Themen (Environmental, Social and Governance, ESG). Entsprechend haben wir Richtlinien, Prozesse und Anlageprodukte entwickelt, um sicherzustellen, dass jene Unternehmen, in die wir investieren, auch unter diversen ESG-Aspekten gut abschneiden. Wir arbeiten mit unterschiedlichen Ansätzen, um den ESG-Gedanken einschließlich des Klimaschutz-Aspekts in unsere Anlagelösungen



zu integrieren. Die Kombination all dieser Ansätze liegt unserer Selbstverpflichtung auf verantwortungsvolles Investieren (Responsible Investment, RI) zugrunde.

Engagement und Stimmrechtsausübung. Wir sind davon überzeugt, dass wir über eigenes Engagement viel bewegen können. Deshalb handeln wir als aktive Eigentümer unserer Portfoliounternehmen. Das bedeutet zunächst, dass wir unsere Stimmrechte als Aktionäre aktiv wahrnehmen. Zusätzlich sprechen wir mit den Unternehmen, in die wir investieren, häufig über unterschiedlichste Themen, so auch über ESG. Innerhalb unserer STARS-Strategien etwa wollen wir nachvollziehen können, wie Unternehmen den ESG- und den breiteren Nachhaltigkeitsgedanken in ihren Geschäftsmodellen umsetzen. Darüber hinaus gehen wir



Auf dem Weg: Die Auflegung von Produkten, die Ressourceneffizienz fördern, ist ein wichtiger Schritt in eine nachhaltige Zukunft.

auch aktiv auf Unternehmen zu, wenn sie international anerkannte Umwelt-, Gesellschafts-, Arbeits- oder Menschenrechtsnormen verletzen.

Ausschluss. Auch wenn wir stets die aktive Einflussnahme bevorzugen, haben wir beschlossen, bestimmte Aktien unternehmensweit aus dem Anlageuniversum auszuschließen. Wir investieren beispielsweise niemals in Unternehmen, die biologische und chemische Waffen, Antipersonenminen, Streubomben und / oder Atomwaffen herstellen, da wir dies in keiner Weise als eine gute Investition für Investoren oder die Gesellschaft im Allgemeinen betrachten. Unser Responsible Investment Committee kann entscheiden, ein Investment aus all unseren aktiv gemanagten Fonds auszuschließen, wenn wir im Dialog nichts erreicht haben und ein Unternehmen kein ernsthaftes Interesse erkennen lässt, sein normenverletzendes Verhalten zu ändern. Dennoch ist der Ausschluss für uns bei

Nordea nur die Ultima Ratio.

„Best in Class“ bei Nordea. Für spezifische Fonds analysieren wir, wie Anlagekandidaten unter dem ESG-Aspekt abschneiden, und selektieren diejenigen Unternehmen, die nicht nur unter finanziellen Gesichtspunkten attraktiv sind, sondern auch bestimmte ESG-Standards erfüllen. Dieser Ansatz, nur die „Klassenbesten“ („Best in Class“) auszuwählen, hilft uns bei der Identifizierung der Gewinner von morgen, d.h. jener Unternehmen, die die ESG-Herausforderungen meistern können. Bei Nordea haben wir Anlagestrategien entwickelt, die beim Anlageprozess ESG-Faktoren konsequent berücksichtigen und nur in Unternehmen investieren, die strenge Nachhaltigkeitskriterien erfüllen: unsere STARS-Strategien. Mit allen Unternehmen, in die unsere STARS Strategien investieren, stehen wir zudem im Dialog.

Klimalösungen. Wir haben bereits vor einem Jahr-

„ Unser umfassendes Konzept für verantwortungsvolles Investieren hilft uns dabei, alle Faktoren im Blick zu behalten, die die Wertentwicklung der Investments unserer Kunden wesentlich beeinflussen können. “

Christophe Girondel, Global Head of Institutional and Wholesale Distribution

Nordeas Haltung zum Klimawandel

Im Jahr 2017 hat Nordea ein Positionspapier zum Klimawandel veröffentlicht, um seinen Standpunkt und Maßnahmen zu diesem Thema zu formalisieren. Das Dokument beschreibt, was wir in der Nordea Gruppe gegen den Klimawandel tun. Es umfasst alle Geschäftsbereiche einschließlich Nordea Asset Management. In diesem Positionspapier legen wir uns unter anderem auch darauf fest, den Weg aus einer CO₂-intensiven Wirtschaft in eine Gesellschaft zu ermöglichen, die auf effizientere, CO₂-arme Alternativen setzt. Das Papier beschreibt zudem diverse Maßnahmen, die die Nordea Gruppe aufgrund dieses Selbstverständnisses angestoßen hat.





Auf dem Weg:
Die Auflegung von
Produkten, die
Ressourceneffizienz
fördern, ist ein wich-
tiger Schritt in eine
nachhaltige Zukunft.

zehnt erkannt, dass der Klimawandel ein struktureller Megatrend ist, der auf unsere Gesellschaft wirkt und die Geschäftsmodelle in vielen Sektoren beeinflusst. Wir sind davon überzeugt, dass dieser Trend auch große Anlagechancen eröffnet. Im Jahr 2008 haben wir deshalb eine spezielle Anlagestrategie entwickelt, um diese Chancen wahrzunehmen: die Global Climate and Environment-Strategie. Diese thematische Strategie investiert in globale Aktien. Der Fonds konzentriert sich auf Unternehmen, die im Bereich Ressourceneffizienz und Umweltschutz innovative Lösungen bieten können. Durch die Investition in Unternehmen, die die Gewinner von morgen sein werden und gleichzeitig zu einer nachhaltigeren Gesellschaft beitragen, schaffen wir eine Anlagelösung, die positive Erträge generiert und gleichzeitig den Klimawandel bekämpft.

„Im vergangenen Jahrzehnt haben wir ein umfassendes Konzept für verantwortungsvolles Investieren entwickelt, mit dem wir alle Faktoren im Blick behalten können, die die Wertentwicklung der Investments unserer Kunden wesentlich beein-

flussen könnten“, sagt Christophe Girondel, Global Head of Institutional and Wholesale Distribution von Nordea Asset Management. „Der Klimawandel ist einer dieser Faktoren und hat großen Einfluss auf Investments. Das berücksichtigen wir.“

Nordeas Global Climate and Environment Strategie

➔ Weitere Informationen über die Global Climate and Environment-Strategie von Nordea finden Sie unter:
www.nordea.de/Klimaloesungen
www.nordea.at/Klimaloesungen

Nordeas STARS-Strategie

➔ Weitere Informationen über die STARS-Strategien von Nordea finden Sie unter: www.nordea.de/STARS

Der Weg in eine nachhaltige Zukunft

Impressum

Dieses Werbematerial ist klimafreundlich.

Die Produktion dieses Werbematerials erfolgt kohlenstoffneutral und verursacht keine Emissionen.



Wir unterstützen verantwortungsvolle Forstwirtschaft.



Bildrechte

Deckblatt + Rückseite: Getty Images/Alex Potemkin/E+ | Seite 2 + 4-5: Getty Images/Lumi Images/Romulic-Stojic | Seite 2 + 6-7: Getty Images/Jan-Stefan Knick/EyeEm | Seite 2 + 8-9: Getty Images/aaaaimages/Moment | Seite 3: Håkan Flank | Seite 11: shutterstock/Brothers Good | Seite 2 + 11: Getty Images/Westend61 | Seite 2 + 12: Getty Images/swissmediavision/E+ | Seite 13: Getty Images/Westend61 | Seite 14: Getty Images/Westend61

Nordea Asset Management ist der funktionelle Name des Vermögensverwaltungsgeschäftes, welches von den rechtlichen Einheiten Nordea Investment Funds S.A. und Nordea Investment Management AB ("rechtliche Einheiten") sowie ihrer jeweiligen Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften betrieben wird. **Dieses Dokument ist Werbematerial und bietet dem Leser Informationen zu den spezifischen Expertise-Feldern von Nordea. Dieses Dokument (bzw. jede in diesem Dokument dargestellte Ansicht oder Meinung) kommt keiner Anlageberatung gleich und stellt keine Empfehlung dar, in ein Finanzprodukt, eine Anlagestruktur oder ein Anlageinstrument zu investieren, eine Transaktion einzugehen oder aufzulösen oder an einer bestimmten Handelsstrategie teilzunehmen.** Dieses Dokument ist weder ein Angebot für den Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots für den Kauf von Wertpapieren oder zur Teilnahme an einer bestimmten Handelsstrategie. Ein solches Angebot kann nur durch einen Verkaufsprospekt oder eine ähnliche vertragliche Vereinbarung abgegeben werden. Daher werden die in diesem Dokument enthaltenen Informationen vollständig durch einen solchen Verkaufsprospekt oder eine solche vertragliche Vereinbarung in seiner/ihrer endgültigen Form ersetzt. Jede Anlageentscheidung sollte deshalb ausschließlich auf den endgültigen gesetzlich vorgeschriebenen Dokumenten beruhen, darunter sofern zutreffend der Verkaufsprospekt, die vertragliche Vereinbarung, jeder sonstige maßgebliche Prospekt und das aktuelle Dokument mit wesentlichen Informationen für den Anleger (sofern anwendbar), ohne darauf beschränkt zu sein. Die Angemessenheit einer Anlagestrategie steht in Abhängigkeit der jeweiligen Umstände des Anlegers sowie dessen Anlagezielen. Nordea Investment Management AB empfiehlt daher seinen Anlegern spezielle Investments und Strategien entweder unabhängig zu beurteilen oder, sofern der jeweilige Anleger dies als notwendig erachtet, einen unabhängigen Finanzberater zu konsultieren. Produkte, Wertpapiere, Anlageinstrumente oder Strategien die in diesem Dokument behandelt werden eignen sich gegebenenfalls nicht für alle Anleger. Dieses Dokument enthält Informationen, die aus einer Reihe verschiedener Quellen stammen. Auch wenn die hierin enthaltenen Informationen für richtig gehalten werden, kann keine Zusicherung oder Gewährleistung im Hinblick auf ihre letztendliche Richtigkeit oder Vollständigkeit abgegeben werden, und die Anleger können weitere Quellen verwenden, um eine sachkundige Anlageentscheidung zu treffen. Potenzielle Anleger oder Kontrahenten sollten sich in Bezug auf die potenziellen Auswirkungen, die eine Anlage, die sie in Betracht ziehen, haben kann, einschließlich der möglichen Risiken und Vorteile dieser Anlage, bei ihrem Steuer-, Rechts-, Buchhaltungs- oder sonstigem/sonstigen Berater(n) erkundigen. Potenzielle Anleger oder Kontrahenten sollten außerdem die potenzielle Anlage vollständig verstehen und sich vergewissern, dass sie eine unabhängige Beurteilung der Eignung dieser potenziellen Anlage vorgenommen haben, die ausschließlich auf ihren eigenen Absichten und Ambitionen beruht. Investments in Derivate und in ausländischen Währungen denominatede Transaktionen können erheblichen Wertschwankungen unterliegen, die den Wert eines Investments beeinflussen können. **Engagements in Schwellenländern sind mit einem vergleichsweise höheren Risiko einhergehen. Der Wert eines solchen Investments kann stark schwanken und wird nicht garantiert. Anlagen in von Banken begebenen Aktien oder Schuldtiteln können gegebenenfalls in den Anwendungsbereich des in der EU Richtlinie 2014/59/EU vorgesehenen Bail-in-Mechanismus fallen (d.h. dass bei einer Sanierung oder Abwicklung des rückzahlungspflichtigen Instituts solche Aktien und Schuldtitel abgeschrieben bzw. wertberichtigt werden, um sicherzustellen, dass entsprechend ungesicherte Gläubiger eines Instituts angemessene Verluste tragen).** Nordea Asset Management hat beschlossen, die Kosten für Research zu tragen, das heißt, diese Kosten werden von bestehenden Gebührenstrukturen (wie Management- oder Verwaltungsgebühren) gedeckt. Veröffentlicht und erstellt von den rechtlichen Einheiten der Nordea Asset Management. Die rechtlichen Einheiten sind ordnungsgemäß von den jeweiligen Finanzaufsichtsbehörden in Schweden und Luxemburg zugelassen und reguliert. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in englischer Sprache unter folgendem Link verfügbar: https://www.nordea.lu/documents/engagement-policy/EP_eng_INT.pdf. Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften der rechtlichen Einheiten sind durch ihre lokalen Finanzaufsichtsbehörden in ihren jeweiligen Domizilierungsändern ebenso ordnungsgemäß zugelassen und reguliert. Quelle (soweit nicht anders angegeben): Nordea Investment Funds S.A. Sofern nicht anderweitig genannt, entsprechen alle geäußerten Meinungen, die der rechtlichen Einheiten der Nordea Asset Management und die all ihrer jeweiligen Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften. Dieses Dokument darf ohne vorherige Erlaubnis weder reproduziert noch veröffentlicht werden. **Die Bezugnahme auf einzelne Unternehmen oder Investments innerhalb dieses Dokuments darf nicht als Empfehlung gegenüber dem Anleger aufgefasst werden, die entsprechenden Wertpapiere zu kaufen oder zu verkaufen, sondern dient ausschließlich illustrativen Zwecken.** Die steuerlichen Vor- und Nachteile eines Investments hängen von den persönlichen Umständen ab und können sich jederzeit ändern. © Der rechtlichen Einheiten der Nordea Asset Management und jeder ihrer jeweiligen Zweigniederlassungen und/oder Tochtergesellschaften.

Nordea Asset Management



Nordea
ASSET MANAGEMENT